

LOKALE INFORMATIONSKOMMISSION (CLI) DES KERNKRAFTWERKS CATTENOM

AKTIVITÄTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2014

Gemäß Gesetz vom 13. Juni 2006 für Transparenz und Sicherheit im Bereich der Nukleartechnik hat die Lokale Informationskommission (CLI) des Kernkraftwerks (KKW) Cattenom für die Kraftwerksanlagen allgemeine Kontroll-, Informations- und Abstimmungsaufgaben im Bereich nukleare Sicherheit, Strahlenschutz und Auswirkungen der nuklearen Aktivitäten auf Mensch und Umwelt.

Die Tätigkeit der CLI Cattenom im Jahr 2014 wird anhand folgender Schwerpunkte präsentiert:

1. Neubestimmung der Mitglieder der CLI Cattenom
2. Sitzungen der CLI Cattenom
 - a) Sitzung vom 8. Juli
 - b) Sitzung vom 16. Dezember
3. Kontrolle der Aktivitäten des Kernkraftwerks (KKW) Cattenom
 - a) Vom Betreiber gemeldete Ereignisse im KKW (mit oder ohne Einstufung auf der INES-Skala)
 - b) Teilnahme der CLI-Mitglieder an Inspektionen der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) im KKW
4. Informierung der Öffentlichkeit
 - a) Halbjährliches Informationsschreiben
 - b) Spezielle Seite der CLI auf der Website des Generalrats
5. Sonstige Aktivitäten
 - a) Von der Nationalen Vereinigung der CLI-Kommissionen (ANCCLI) organisierte Sitzung zu den 4. Zehnjahresinspektionen
 - b) Arbeitsgruppe der CLI-Kommissionen im Grenzgebiet
 - c) Zusammenkunft mit der ASN am 26. September 2014
 - d) Teilnahme an der Generalversammlung der ANCCLI
 - e) Teilnahme an der von ASN und ANCCLI veranstalteten nationalen CLI-Konferenz
 - f) Besichtigung des KKW Cattenom
 - g) Teilnahme an den Sitzungen zum Industriellen Großprojekt

1. Neubestimmung der CLI-Mitglieder

Laut Gesetz für Transparenz und Sicherheit im Nuklearsektor vom 13. Juni 2006, das Teil des französischen Umweltgesetzbuchs ist, und gemäß Durchführungsverordnung vom 12. März 2008 wurde die Zusammensetzung der CLI Cattenom vom ständigen Ausschuss des Generalrats bei der Sitzung am 12. November 2008 auf sechs Jahre festgelegt.

Die erste Neubestimmung erfolgte 2014. Die neue Zusammensetzung der Kommission entspricht der vorhergehenden, allerdings wurde eine neue Gruppe ständiger Beobachter ohne Stimmrecht geschaffen, zu der die beiden Mitglieder GIM'Est und Greenpeace Luxemburg gehören. Außerdem führten die Kommunalwahlen im März 2014 zu einem Wechsel von 10 der 26 Politiker in diesem Personenkreis.

Die Neuzusammensetzung wurde am 12. Mai 2014 vom ständigen Ausschuss des Generalrats auf sechs Jahre festgelegt.

Im Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben, der aus ständigen Mitgliedern (KKW Cattenom, ASN und SIRACEDPC) und einem Vertreter jedes Personenkreises besteht, gab es eine Änderung: Major Frédéric SMITH wechselte im Personenkreis der Fachleute Oberstleutnant TARRILLION ab.

Was die Vertreter der CLI-Mitglieder von Cattenom mit Sitz in der ANCCLI betrifft, so setzten die zuvor ernannten Mitglieder ihr Mandat fort: der Vorsitzende der CLI Patrick WEITEN für den Personenkreis der Politiker, der Vorsitzende des Vereins für den Erhalt des Moseltals Dr. Bernard PY für die Verbände, der Vertreter der Departementeinheit CFDT Michel BENDER¹ für die Gewerkschaften und Major SMITH vom SDIS 57 für die Experten und Fachleute.

2. Sitzungen der CLI

Unter dem Vorsitz von Patrick WEITEN, dem Präsidenten des Generalrats des Departements Moselle, tagte die CLI Cattenom 2014 zweimal, am 8. Juli und am 16. Dezember.

a) Sitzung vom 8. Juli

Bei dieser Sitzung trafen sich 31 Mitglieder im Gemeindeverband Cattenom et Environs.

Dabei tagte die CLI erstmalig in ihrer neuen Zusammensetzung.

Besprochen wurden der Antrag zur Änderung der Vorgaben für Ableitungen und Wasserentnahmen des KKW, die Bilanz für das Jahr 2013 und die Vorhaben des KKW für das Jahr 2014, die Stellungnahme der ASN zu den Aktivitäten des KKW 2013, das sicherheitsrelevante Ereignis der Stufe 1 bezüglich des längeren Ausfalls einer Reservepumpe, die Debatte über Korrosionsbildung an Brennstabhüllen (Auswurf eines Bündels / Hüllenstärke) und die ASN-Vorgaben vom 23. Januar 2014 bezüglich des Kernpunktekonzpts für die EDF-Reaktoren nach dem Unfall von Fukushima.

¹ Da Michel BENDER in den Ruhestand ging, trat seit der Sitzung vom 16. Dezember 2014 Patrick MANGENOT an seine Stelle.

Vom Vorsitzenden der CLI wurden ebenso der jährliche Aktivitätsbericht und das Protokoll zum Vollzug des Haushalts für 2013 vorgestellt.

b) Sitzung vom 16. Dezember

Die Sitzung vom 16. Dezember fand im Kraftwerk Cattenom statt. Es waren 28 CLI-Mitglieder anwesend.

Das KKW stellte die 1998 erstellte radiologische Karte für das Kraftwerk Cattenom vor, bevor vom KKW und der ASN das Ereignis der Stufe 1 bezüglich der nicht korrekt angezogenen Schrauben des Sicherheitseinspritzsystems und die Entdeckung von Monochloramin am 31. Juli 2014 analysiert wurden. Anschließend wurde über die Kupferableitungen des KKW in die Mosel, die dauerhafte Bereitstellung von Jodtabletten und die Informierung der Zielbevölkerungsgruppen, das interne Genehmigungssystem des KKW für die Beantragung einer vorübergehenden Änderung der technischen Betriebsspezifikationen sowie den Plan zur Evakuierung der Bevölkerung informiert.

Anschließend wurden von den CLI-Mitgliedern das Aktivitätsprogramm und der voraussichtliche Haushalt für das Jahr 2015 gebilligt.

3. Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom

Die Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom erfolgt anhand der Informationen und Unterlagen, die dem CLI-Sekretariat vom Betreiber (EDF) und von der ASN übermittelt werden.

a) Vom Betreiber gemeldete Ereignisse im KKW (mit oder ohne Einstufung auf der INES-Skala)

Die CLI wird direkt vom Betreiber über sämtliche Ereignisse informiert, die dieser der ASN meldet. 2014 meldete das Kraftwerk der Behörde für nukleare Sicherheit 1 sicherheitsrelevantes Ereignis der Stufe 1 und 33 Unregelmäßigkeiten der Stufe 0 auf der 7-stufigen INES-Skala (hinzukommen 3 Stufe-0- und 2 Stufe-1-Unregelmäßigkeit, die übergreifend für mehrere EDF-Kernkraftwerke gelten, u. a. auch für Cattenom).

Seit der Sitzung vom 17. Oktober 2013 werden die Informationen zu Ereignissen ab Stufe 1 auf der INES-Skala systematisch an die CLI-Mitglieder weitergeleitet. Anschließend werden sie in französischer und deutscher Sprache auf der CLI-Cattenom-Seite der Website des Generalrats veröffentlicht.

b) Teilnahme der CLI-Mitglieder an KKW-Inspektionen der ASN

Die ASN schlägt den CLI-Mitgliedern jedes Jahr vor, als Beobachter an den Inspektionen im Kraftwerk Cattenom teilzunehmen. Im Laufe des Jahres 2014 wohnte ein CLI-Mitglied einer Inspektion zum Thema Abfertigung und Organisation von Transporten bei.

4. Informierung der Öffentlichkeit

a) Jährliches Informationsschreiben

Seit 2012 erscheint das CLI-Schreiben halbjährlich, um den Informationsbedarf der Anwohner zu decken. Die ASN finanziert seit der Einführung des Informationsschreibens der CLI Cattenom im Jahre 2008 dessen Erstellung und Verbreitung. Seit 2014 erfolgt keine vollständige Kostenerstattung mehr. Die Zahlung sank von 14.000 € auf 11.250 €. Die Kosten für Erstellung und Verbreitung der beiden Schreiben beliefen sich auf 13.268,52 € (6.634,26 € pro Schreiben). Da das Schreiben Nr. 10 ausnahmsweise zu Beginn des Jahres 2015 erstellt wurde, wurden die Kosten für dessen Erstellung und Verbreitung nicht im Budget 2014, sondern im Budget 2015 verbucht.

Der Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben Nr. 9 traf sich am 9. Juli 2014.

Das CLI-Schreiben Nr. 9 enthält einen Leitartikel zur Neubestimmung der CLI-Mitglieder, die Bilanz des KKW für 2013 sowie die Vorhaben für 2014, die Rückmeldung zum sicherheitsrelevanten Ereignis der Stufe 1 bezüglich des längeren Ausfalls einer Reservepumpe, einen Artikel zur Debatte über Korrosionsbildung an Brennstabhüllen, eine Zahlenrubrik zum Ende des Prozesses betreffs der Änderung des Erlasses für Kraftwerksableitungen und die entsprechende Genehmigung, einen Text des Vereins für den Erhalt des Moseltals über die Bedeutung der Kraftwerksbesichtigungen, einen Artikel zum Kernpunktekonzept und schließlich einen Artikel zu den institutionellen Verpflichtungen von KKW und ASN in Bezug auf die Informationsverbreitung.

Der Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben Nr. 10 traf sich am 16. Dezember 2014.

Das CLI-Schreiben Nr. 10 enthält einen Leitartikel zum Gesetzentwurf für die Energiewende und grünes Wachstum, in dem es um die Rolle der CLI-Kommissionen – insbesondere im Grenzgebiet – geht, einen Artikel zum Wiederaufbau der Brücke in Cattenom zur Verbesserung der Verkehrssituation sowie zur Erleichterung von Evakuierungs- und Rettungsmaßnahmen im Falle eines Nuklearunfalls, die Vorstellung der Arbeitsgruppe „CLI im Grenzgebiet“, einen Artikel über die Aktivitäten zur Kontrolle der Radioaktivität rund um das Kraftwerk mit Fokus auf die radiologische Karte des KKW Cattenom, eine Rückmeldung zur Entdeckung von Monochloramin am 31. Juli 2014 und zu den Kupferableitungen in die Mosel, zwei Beilagen – die erste zu den IKSMS² und die Information der angrenzenden Länder, die zweite zur Umweltkontrollfunktion der ASN, eine Zahlenrubrik zur Anzahl der Messbaken rund um das KKW und außerdem eine Meldung zur 26. CLI-Konferenz.

Die CLI-Informationsschreiben Nr. 9 und 10 wurden in der Woche vom 15. bis zum 21. September 2014 bzw. vom 23. bis zum 27. Februar 2015 an 46.000 Haushalte im Departement Moselle im Umkreis von 10 km um das Kraftwerk Cattenom verteilt. Diese Zone entspricht dem Geltungsbereich des Speziellen Interventionsplans (PPI). Darüber hinaus erhielten die CLI-Mitglieder jeweils ein Exemplar, die Bürgermeister der Gemeinden im Geltungsbereich des PPI 20 Exemplare und die Vorsitzenden der sechs öffentlichen Einrichtungen für interkommunale Zusammenarbeit (EPCI) im Norden des Departements Moselle 40 Exemplare dieser beiden Schreiben, um sie der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

² Internationale Kommissionen zum Schutze der Mosel und der Saar (IKSMS).

b) Eigene Seite der CLI auf der Website des Generalrats des Departements Moselle

Eine eigene Seite der CLI Cattenom auf der Website des Generalrats des Departements Moselle wurde im Oktober 2011 aktiviert.

Auf dieser Seite ist beschrieben, wie die CLI funktioniert, welche Aufgaben sie hat und welche Handlungsmöglichkeiten ihr zur Verfügung stehen. Ebenso ist die Zusammensetzung der CLI-Mitglieder einsehbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass das CLI-Schreiben zum Ziel hat, Fragen der Kraftwerksanwohner zu beantworten, verständliche und unabhängige Informationen zu liefern und zu erklären, wie man sich im Falle eines Störfalls richtig verhält. Die CLI-Schreiben können in elektronischer Form auf Französisch und auf Deutsch (seit Schreiben Nr. 6) auf der Website des Generalrats gelesen und heruntergeladen werden.

2013 kam mit der „Sicherheitsbilanz“ eine neue Rubrik hinzu, in der nun die im KKW aufgetretenen sicherheitsrelevanten Ereignisse ab Stufe 1 der INES-Skala aufgelistet sind.

5. Sonstige Aktivitäten

a) Von der ANCCLI organisierte Sitzung zu den 4. Zehnjahresinspektionen

Am 3. April 2014 veranstaltete das Institut für Strahlenschutz und nukleare Sicherheit (IRSN) in Paris eine erste Sitzung zur Sicherheitsprüfung im Rahmen der vierten Zehnjahresinspektionen. Dabei ging es darum, zunächst den Ablauf der Reaktorsicherheitsprüfung zu erläutern, aber auch sich mit Fragen rund um die vierten Zehnjahresinspektionen zu befassen, wie z. B. dem Aufhalten der Anlagenalterung, der Laufzeitverlängerung und der zusätzlichen Sicherheitsbewertung.

Anne-Laure MACLOT, Sekretärin der CLI, nahm an dieser Sitzung teil.

b) Arbeitsgruppe der CLI-Kommissionen im Grenzgebiet

Nach einer ersten Sitzung der Arbeitsgruppe der CLI-Kommissionen im Grenzgebiet am 22. November 2013 organisierten ANCCLI und CLI Cattenom am 19. Juni 2014 im Generalrat des Departements Moselle die zweite Sitzung dieser Arbeitsgruppe. Anwesend waren die CLI-Kommissionen von Chooz, Fessenheim, Gravelines und Tricastin sowie Mitglieder der ANCCLI und von Nuclear Transparency Watch, einem europäischen Bürgernetzwerk zur Überwachung der Sicherheit und der Transparenz im Nuklearsektor, das 2013 nach dem Aufruf der Europaabgeordneten „für eine Überwachung der Transparenz im Nuklearsektor“ gegründet wurde. Darüber hinaus waren Experten des Zivilschutzes und des Gesundheitswesens der fünf Regionen der Großregion sowie ASN und IRSN anwesend.

Bei der Sitzung ging es um den Erfahrungsaustausch beim Krisenmanagement und dem Schutz der Bevölkerung. Insbesondere wurden Themen wie Notfallpläne, Kommunikation, die vorbeugende Ausgabe von Jodtabletten und die Sensibilisierung der Bevölkerung besprochen. Es wurden Vorschläge als Reflexionsgrundlage für die Fortsetzung der Arbeiten formuliert.

Die CLI Cattenom war vertreten durch Oberst TARRILLION, der zum Personenkreis der Fachleute gehört, Roger SPAUTZ von Greenpeace Luxemburg und Anne-Laure MACLOT, Sekretärin der CLI. Zwei CLI-Mitglieder zählten zu den Experten: Gaël GAUDOUEN, Direktor des SIRACEDPC, und Hélène TOBOLA als Vertreterin des Beauftragten der Regionalagentur für Gesundheit für das Département Moselle.

c) Zusammenkunft mit der ASN am 26. September 2014

Etwa alle 2 Monate begibt sich der Lenkungsausschuss (CODIR) der ASN, bestehend aus dem Generaldirektor, den stellvertretenden Generaldirektoren und den Direktoren, im Beisein eines Kommissars (Mitglied des ASN-Kollegiums) in eine der 11 Gebietseinheiten. Diese Zusammenkünfte bieten Gelegenheit zum Austausch mit den Gebietseinheiten und zum Besprechen örtlich relevanter Fragen.

Der CODIR der ASN war am 26. September 2014 in Straßburg. Dabei traf er eine Delegation der CLI Cattenom, um einen offenen Dialog zur Funktionsweise und den jüngsten Entwicklungen der CLI zu führen. Das Treffen fand im Generalrat des Départements Moselle statt. Dabei wurden viele verschiedene Punkte angesprochen:

- Aktivitäten der ASN
- Funktionsweise und Aktivitäten der CLI Cattenom
- Sichtweise der ASN zu den CLI, insbesondere zu den Handlungsmöglichkeiten der CLI Cattenom
- Öffnung der CLI Cattenom für die Großregion und Sichtweise der Partner im Grenzgebiet
- Einbindung der CLI Cattenom in die Arbeit der ANCCLI, insbesondere in Bezug auf die Bildung der Arbeitsgruppe der CLI-Kommissionen im Grenzgebiet
- KKW Cattenom und Laufzeitverlängerung über 40 Jahre hinaus, Konzept für die Phase nach einem Unfall, Genehmigung für Ableitungen und Wasserentnahmen

Die Delegation der CLI Cattenom setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Patrick WEITEN, Vorsitzender der CLI Cattenom
- Jean-Marie MIZZON, Vertreter des Gemeindeverbands des Großraums Portes de France – Thionville (CAPFT), für die Politiker
- Marc TABOURET von der Verbraucherschutzorganisation Confédération de la Consommation, du Logement et du Cadre de vie für die Verbände
- Didier HOLZ vom Gewerkschaftsbund CFTC für die Gewerkschaften
- Major SMITH vom Feuerwehr- und Rettungsdienst SDIS 57 für die Fachleute
- Thomas SEILNER vom saarländischen Umweltministerium und
- Frank REIMEN, nationaler Sicherheitsberater des Großherzogtums Luxemburg, als Vertreter der Großregion
- Anne-Laure MACLOT, Sekretärin der CLI Cattenom

d) Teilnahme an der Generalversammlung der ANCCLI

Die Generalversammlung der ANCCLI tagte am 28. November 2014 in Paris.

Angesichts der sinkenden Zuwendungen seitens der ASN, die 2014 die letzte Zuschussranche erstmals nicht auszahlt, wurde beschlossen, die klassische Aufteilung 40 % ANCCLI / 60 % CLI ab Anfang 2015 zu ändern und stattdessen eine Aufteilung 45 %

ANCCLI / 55 % CLI vorzunehmen, um diese letzte Finanzierungstranche besser auszugeben und in Zukunft nicht mehr zu verlieren.

Was die neuen Aktivitäten der ANCCLI betrifft, so sind zu nennen die Stärkung des Images und der Identität der ANCCLI (neues Logo, Meinungsumfragen, Tweets ...), die Beteiligung an Parlamentsanhörungen zu den Kosten des Kernenergiesektors und im Rahmen des Gesetzentwurfs für die Energiewende und grünes Wachstum sowie eine intensive Mitwirkung an diesem Gesetzentwurf in Form eines Positionsschreibens und von Änderungsvorschlägen.

Darüber hinaus agiert die ANCCLI in ihrer Beziehung zu den CLI-Kommissionen weiterhin überaus dynamisch, aber auch durch die Arbeit ihres wissenschaftlichen Ausschusses und ihrer ständigen Arbeitsgruppen (radioaktive Stoffe und Abfälle, Störfallmanagement, Anlagensicherheit ...) sowie ihre Aktionen auf europäischer Ebene. Dabei ist anzumerken, dass sowohl das IRSN als auch die GD Energie der Europäischen Kommission davon überzeugt sind, dass das in Europa einzigartige Modell der CLI-Kommissionen und der ANCCLI durchaus wirkungsvoll ist.

Die ANCCLI wünscht sich ferner, dass langfristig eine Kommunikation stattfindet und dass diese schon 2015 an die gesamte Bevölkerung, Erwachsene ebenso wie Kinder, gerichtet wird. Hierfür bereitet sie mit Unterstützung der Agentur Cassiopée einen Kommunikationsplan vor. Dabei geht es darum, mit Hilfe von Presse, Betreibern und Schulen Informationen über die Aktionen von ANCCLI und CLI zu verbreiten. Dieses Projekt wird von institutionellen Partnern wie der ASN, dem IRSN, dem Finanzministerium und dem Bildungsministerium mitgetragen.

Anne-Laure MACLOT, Sekretärin der CLI, nahm an dieser Generalversammlung teil.

e) Teilnahme an der von ASN und ANCCLI veranstalteten nationalen CLI-Konferenz

Am 10. Dezember 2014 fand die 26. nationale CLI-Konferenz statt, die von ASN und ANCCLI veranstaltet wurde. Josiane MADELAINE, Vizepräsidentin des Regionalrats von Lothringen, und Dr. PY, Vorsitzender des Vereins für den Erhalt des Moseltals, Thomas SEILNER vom saarländischen Umweltministerium sowie Anne-Laure MACLOT, Sekretärin der CLI, nahmen an dieser Konferenz teil.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen der Gesetzentwurf für die Energiewende und grünes Wachstum, die auf europäischer Ebene stattfindenden Maßnahmen der europäischen Sicherheitsakteure, wie z. B. HERCA³ und WENRA⁴, sowie die Finanzierung von CLI und ANCCLI.

Bei den Gesprächsrunden ging es um den Weiterbetrieb der Kernreaktoren nach ihrer 4. Sicherheitsprüfung sowie die Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Falle eines Nuklearunfalls und deren eventuelle europäische Harmonisierung.

f) Besichtigung des KKW Cattenom

³ Heads of European Radiological Protection Competent Authorities (Zusammenschluss der Leiter europäischer Strahlenschutzbehörden)

⁴ Western European Nuclear Regulators' Association (Zusammenschluss westeuropäischer Aufsichtsbehörden)

Nach der Neubestimmung der Mitglieder wollte die CLI Cattenom ihnen die Möglichkeit für eine Kraftwerksbesichtigung bieten. Diese fand am 16. Dezember 2014 im Vorfeld der zweiten CLI-Sitzung statt. Angemeldet waren 17 Personen.

Nach einem Einführungsfilm im Informationszentrum für die Öffentlichkeit im Beisein von Kraftwerksdirektor Guy CATRIX besichtigten die Mitglieder die nichtnukleare Zone, da die Gruppe zum Betreten des Kontrollbereichs zu groß war.

g) Teilnahme an den Sitzungen zum Industriellen Großprojekt

Das Industrielle Großprojekt ist ein umfangreiches Investitionsprogramm, das eine Verlängerung der Laufzeit von EDF-Kernkraftwerken über 40 Jahre hinaus und die Umsetzung von Änderungen im Zusammenhang mit dem Unfall von Fukushima ermöglichen soll.

Vor diesem Hintergrund plant das KKW Cattenom entsprechende Bauarbeiten zur Sanierung und Änderung seiner Industrieanlagen, um die Laufzeit seiner Reaktoren bis auf 40 Jahre oder darüber hinaus zu verlängern. Dieses Programm hat bedeutende Auswirkungen auf die Beschäftigungs-, Wohn-, Verkehrs- und Sicherheitssituation in der Moselregion.

Hierfür werden die regionalen Akteure mobilisiert und die CLI-Sekretärin nahm an zwei Sitzungen des Konzertierungs- und Koordinierungsgremiums teil, das am 3. Dezember 2013 vom Unterpräfekten von Thionville Etienne STOCK eingerichtet worden war. Die erste Sitzung fand am 15. April statt. Dabei wurden die ersten Aktionen der vier Arbeitsgruppen vorgestellt, die sich mit den Themen Verkehr, Wohnraum, Ausbildung und Einstellung sowie Sicherheit beschäftigen.

Bei der Sitzung am 7. Oktober wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, aktiv zu werden, und die Arbeit von zwei der vier Arbeitsgruppen besprochen: Bei der ersten Arbeitsgruppe für Ausbildung und Einstellung wurde eine Bestandsaufnahme und Möglichkeitsanalyse durch die DIRRECTE vorgenommen, gefolgt von einer Reaktion des Verbands der Branchen und Berufe der Metallindustrie, der Region Lothringen und der französischen Arbeitsagentur; bei der zweiten Arbeitsgruppe für Wohnraum wurden die vom Wohnungsbauamt Thionville erfassten Wohnmöglichkeiten für zusätzliche Beschäftigte vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass noch eine nicht unerhebliche Anzahl an Wohnungen gefunden werden muss.

Eine dritte Sitzung, bei der die Arbeit der beiden übrigen Arbeitsgruppen (Verkehr und Sicherheit) vorgestellt werden sollte, fand am 10. Dezember statt. Dabei war der Generalrat des Departements Moselle anwesend. Beim Verkehr sind nach wie vor zwei Themen bestimmend, um sich auf die Verkehrssituation 2016 einzustellen: die Ortsdurchfahrt Cattenom und der Wiederaufbau der Brücke in Cattenom. Bei der Arbeitsgruppe für Sicherheit schließlich wurden drei Punkte besprochen: das Störfallmanagement, die Verhinderung von böswilligen Handlungen sowie die Verhinderung von kriminellen Handlungen im Betriebsbereich.